



Hallo! Ich sitze gerade an meinem kleinen Schreibtisch in meinem Zimmer und schau aus dem Fenster, in einem kleinen italienischen Kaff 30 Minuten von Venedig entfernt. Wie ich hier hinkomme? Ich mache gerade ein Freiwilliges Jahr im Ausland und arbeite deswegen in einer Einrichtung für Menschen mit Förderbedarf in Italien. Tatsächlich mitverantwortlich für meine Entscheidung war der Italienischunterricht, weil wir in der zehnten Klasse einmal über das „volontariato“, also Freiwilligendienste, geredet haben. Nicht nur das, mir hat die Sprache so gut gefallen und ich durfte an zwei Austausch nach Trient und Verona mitmachen und deswegen bin ich jetzt hier. Im Italienischunterricht haben wir nämlich nicht stumpf Grammatik und Vokabeln gebüffelt sondern uns auch mit der italienischen Kultur auseinandergesetzt, italienische Musik gehört, selber über Aktuelles in Italien aber auch italienische Geschichte recherchiert. Italiensich war für mich nie ein tockenes Fach, mir hat es eigentlich immer Spaß gemacht. Außerdem waren die Austausche so schöne Erlebnisse, die ich echt nicht missen möchte. Außerdem tut es sich gut auf dem Lebenslauf, wenn man noch eine Sprache kann.

Wenn ihr also Lust habt, nicht nur eine neue Sprache zu lernen, sondern auch ein wenig dolce vita und italienisches Lebensgefühl in eurem Alltag wollt, wählt Italienisch.

